

Ausschreibung Forschungspreis

STIFTUNG
**DEUTSCHE
DEPRESSIONS
HILFE**

Forschungspreis der Stiftung Deutsche Depressionshilfe für versorgungsnahen Forschung

Der Forschungspreis der Stiftung Deutsche Depressionshilfe wird im Jahr 2009 zum ersten Mal vergeben. Ausgezeichnet werden sollen innovativ-wegweisende wissenschaftliche Arbeiten aus der neurobiologischen und psychosozialen, versorgungsnahen Forschung zu depressiven Erkrankungen.

Die Stiftung Deutsche Depressionshilfe möchte durch diesen Preis Schritte zur optimierten Diagnostik sowie zur Behandlung und Versorgung depressiv erkrankter Menschen fördern und auszeichnen.

Der Forschungspreis der Stiftung Deutsche Depressionshilfe ist mit 5.000 Euro dotiert.

Der Preis wird am 5. November 2009 in München auf der gemeinsam veranstalteten Fachtagung des Kompetenznetzes Depression, Suizidalität und der Stiftung Deutsche Depressionshilfe übergeben.

Teilnahme- und vorschlagsberechtigt sind Wissenschaftler aller interessierten Disziplinen sowie Mitglieder wissenschaftlicher Institutionen und Fachgesellschaften.

Die Bewerbungen werden bis zum 15. Juli 2009 in zweifacher Ausfertigung und in elektronischer Form (pdf-Datei) an die Geschäftsstelle der Stiftung Deutsche Depressionshilfe mit folgenden Unterlagen erbeten: Kurzfassung der wissenschaftlichen Arbeit (max. 10 Seiten oder Publikation, Deutsch und/oder Englisch), die den Forschungsansatz, die Behandlungsziele sowie die Ergebnisse darstellt, dazu wissenschaftlicher Lebenslauf und Publikationsverzeichnis (optional).

Über die Zuerkennung des Preises entscheidet ein fünfköpfiger Ausschuss aus Mitgliedern des Stiftungsrates sowie des Vorstandes der Stiftung Deutsche Depressionshilfe; sie erfolgt unter Ausschluss des Rechtsweges. Das Preisgeld ist gebunden an die Verwendung zur weiteren Erforschung der Krankheit Depression.

Weitere Auskünfte erteilt die Geschäftsstelle der Stiftung Deutsche Depressionshilfe. Ansprechpartnerin: Barbara Ditze, Semmelweisstraße 10, 04103 Leipzig, Telefon: 0341 97-24493, E-Mail: info@deutsche-depressionshilfe.de

Depression erforschen Betroffenen helfen Wissen weitergeben

Die Stiftung Deutsche Depressionshilfe wurde 2008 von den Organisationen Kompetenznetz Depression, Suizidalität und dem Deutschen Bündnis gegen Depression e.V. sowie privat-engagierten, initiiierenden Förderern mit Unterstützung des Universitätsklinikums Leipzig AöR gegründet. Sie ist eine unabhängige gemeinnützige Stiftung bürgerlichen Rechts mit Sitz in Leipzig. Engagierter Schirmherr und Förderer der Stiftung ist TV-Entertainer Harald Schmidt.

Unter dem Dach der Stiftung werden die Aktivitäten des vom BMBF geförderten Kompetenznetzes Depression, Suizidalität und des Deutschen Bündnisses gegen Depression e.V. gebündelt und weiterentwickelt.

Ziel ist es, Forschung anzustoßen und den Betroffenen schnell und kompetent zu einer optimalen Behandlung sowie zu mehr Akzeptanz in der Gesellschaft zu verhelfen.

Stiftung Deutsche Depressionshilfe
Semmelweisstr. 10, 04103 Leipzig

T. 0341 97-24493, F. 0341 97-24539
info@deutsche-depressionshilfe.de
www.deutsche-depressionshilfe.de

Vorstand: Prof. Dr. Ulrich Hegerl,
Georg Joachim Claussen, Holger Reiners
Bank für Sozialwirtschaft AG,
Konto: 3474200, BLZ: 860 205 00